

Piloten und Diabetes

Es gibt verschiedene Pilotenlizenzen
Class I, Class II und LAPL.

Class I, d.h. Berufspilotenlizenz.

Ein Anwärter muss eine normale Glukosetoleranz haben oder einen gut kontrollierten Diabetes mellitus, d.h. gut diätetisch ohne Hypoglykämien eingestellt.

Medikamente, die keine Hypoglykämie verursachen können angewandt werden, es braucht dann aber eine Einschränkung (OML) , nämlich Begleitung (Was kein Pilot will) .
OML bei Biguaniden, Alpha-glucosidase-Inhibitoren, Glitazonen und Inkretinen.

Sulfonylharnstoffe und Repaglinin (Novonorm) sind im Class I-Setting nicht akzeptabel

Class II Piloten («Hobbypiloten», keine gewerbsmässiger Personentransport)

Diese dürfen Biguanide, Glitazone und Incretine ohne Einschränkung nehmen,
Sulfonylharnstoffe und Novonorm nur mit Begleitung (siehe oben).

Expertin für Diabetes und Endokrinologie, Frau Dr. Doris De Marco in Bern. Sie fragen wir in verschiedenen schwierigen Entscheidungen an.

Ich hoffe, das helfe Ihnen

Freundliche Grüsse

Dr. med. Caroline Wackernagel

info@praxiscarolinewackernagel.ch

Gesendet: Mittwoch, 4. Juli 2018 23:32